



Kurzbeschreibung

Der Stadtpark liegt südlich des historischen Marktes von Waldershof. Er bildet einen Grünbereich, welcher zwischen dem alten Stadtkern im Norden und der neuen Wohnbebauung im Süden liegt. Vor der Umgestaltung wurde er durch einen stark kanalisierten Bach geprägt, war überaltert und wenig besucht. Verbindungswege zwischen Stadtkern und Wohnbebauung fehlten. Im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms „Soziale Stadt“ konnte der Park neu angelegt werden. Eingebunden in ein städtebauliches Integriertes Handlungskonzept stellt er einen wichtigen Baustein in der Stadtentwicklung von Waldershof dar. Zielsetzung war es, einen neuen Stadtpark für alle zu schaffen, der gut erreichbare soziale Treffpunkte mit Bewegungsangeboten für alle Altersgruppen anbietet. Zusätzlich sollten, durch eine verbesserte Vernetzung der vorhandenen Freiraumsysteme, neue Verbindungsrouten für aktive Mobilität entstehen. Dies geschah durch den Ausbau von neuen Rad-

und Fußwegen. Eine neue Brücke über den Bach gewährleistet heute eine Anbindung des Stadtkerns an den überregional bedeutsamen Steinwaldradweg. Der größte Erfolg des Projektes besteht darin, dass der Park inzwischen wieder zu einem wichtigen Treffpunkt für alle Einwohner von Waldershof und darüber hinaus geworden ist. Ob beim aktiven Spiel mit den Kindern am Wasserspielplatz oder an den verschiedenen Klettermöglichkeiten, beim Grillen, im Vereinsgarten des Obst- und Gartenbauvereines, überall kommen die Menschen zusammen und verbringen ihre Freizeit aktiv im Grünen. Vereine bieten im Sommer Kurse zur aktiven Bewegung im Park an. Zum Erfolg trägt auch die gute Erreichbarkeit des Parks bei, ob zu Fuß oder mit dem Rad, kann er von allen Teilen der Stadt Waldershof schnell erreicht werden.

Ort des Projekts	Waldershof
Bundesland/Bundesländer	Bayern
Einwohner der Gemeinde	4.570
Zeitpunkt der Umsetzung	2015-2016
Freiraumtyp	Grünzüge/-achsen + Stadtpark - Grünzug

Bewegung und Gesundheit

Welchem Typ entspricht das Projekt?

Gebaute Projekte Programme und Aktionen

Welchen inhaltlichen Schwerpunkt setzt das Projekt in der Förderung von Bewegung und Gesundheit?

- Verbesserte Vernetzung des Freiraumsystems
- Verbindungsrouten und Wege für aktive Mobilität
- Bewegungsfördernde, multifunktionale Gestaltung von Grünräumen
- Soziale Treffpunkte mit Bewegungsangeboten
- Spielräume für Kinder und Jugendliche
- Sonstiges: Kühle Orte für Bewegung bei Hitze, Ökol. verträgliche Zugänge zu Wasserflächen

Lebensqualität

Welche Mehrwerte der Lebensqualität bietet Ihr Projekt darüber hinaus?

- Freizeit/Erholung
- aktive Mobilität
- Begegnung/soziale Teilhabe
- Klimaangepasste Grün- und Freiräume
- Naturerfahrung/Biodiversität

Bewegung und Gesundheit

Es werden für alle Altersstufen niedrigschwellige Bewegungsangebote angeboten. Für Kinder wurden u.a. eine Schaukel, eine Wippe, ein Kletternetz und ein Kletterfelsen errichtet. Beliebt ist der neue Wasserspielplatz, welcher zum Bewegen am und im Wasser einlädt. Für Jugendliche und Erwachsene ist besonders die Calisthenics-Station attraktiv, da hier mit dem eigenen Körpergewicht frei trainiert wird. Ergänzend wurde ein Gymnastikbereich für Sportgruppen mit Gummimatten befestigt. Für Senioren werden verschiedene Outdoor-Fitnessgeräte angeboten. Diese stehen direkt am Wasserspielplatz, so dass Interaktionen zwischen Alt und Jung möglich sind. All dies findet in einer grünen Umgebung statt, da viele der alten Großbäume erhalten werden konnten. Der Garten des Gartenbauvereines bietet weitere Bewegung bei der Pflege und fördert soziale Kontakte. Für Stadtbewohner ohne eigenen Garten werden zusätzlich kleine umzäunte Parzellen angeboten, welche von der Stadt gemietet werden können. Neben der Bewegung bei der Gartenarbeit ist so auch die Ernte von frischem Gemüse gesundheitsfördernd.

Projektbeteiligte

Stadt Waldershof
Bauherr

**Kuchenreuther Architekten /
Stadtplaner**
Architekt

Marion Schlichtiger
LandschaftsArchitektur

Lebensqualität

Der neue Stadtpark Waldershof bietet für alle Bürger ein attraktives Angebot zum genussvollen Aufenthalt im Freien. Die gut erreichbaren soziale Treffpunkte im Park, mit Bewegungsangeboten für Jung und Alt, leisten einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung des Stadtlebens. Wohnungsnahe Freiräume mit Möglichkeiten, sich auch gärtnerisch zu betätigen, steigern die Lebensqualität der Stadt. Der neue Radweg durch den Park, mit der Anbindung an das überörtliche Fahrradnetz (Steinwaldradweg) sorgt für mehr aktive Mobilität. Der alte Stadtkern und die neuen Wohngebiete werden über den Park neu verbunden. Die große Akzeptanz in der Bevölkerung zeigt sich auch darin, dass nach einer temporären Kiosklösung nun ein festes Gebäude mit Außengastronomie und WC-Anlage am Park errichtet werden soll, da die hohe Frequenz der Besucher dies notwendig macht.

Prozess und Zusammenarbeit

Bei den Planungen für den Stadtpark wurde größten Wert auf eine umfassende Beteiligung der Bürger gelegt. So wurde bereits zum Beginn des Planungsprozesses eine Startveranstaltung durchgeführt, bei der alle wesentlichen späteren Nutzer des Parks beteiligt waren. In zwei weiteren Workshops wurden die Nutzeransprüche der verschiedenen Altersgruppen ermittelt und gemeinsam abgewogen. In mehreren Abstimmungsgesprächen wurden immer wieder die Planungsstände mit der Stadt, als auch in öffentlichen Stadtratssitzungen, erläutert und diskutiert. Die Einbindung der Vereine, speziell der Sportvereine als auch des Obst- und Gartenbauvereines, wurde ebenfalls durch mehrere Gespräche gewährleistet.



Renaturierung des Flusslaufs
Quelle: Feig Fotodesign, Selb



Fuß- und Radwegbrücke über die Kössein
Quelle: Feig Fotodesign, Selb



Integration von Spielgeräten in den Baumbestand
Quelle: Feig Fotodesign, Selb



Detail Kletterfelsen
Quelle: Feig Fotodesign, Selb



Schwarzplan
Quelle: Kuchenreuther Architekten / Stadtplaner



Konzeptskizze
Quelle: Kuchenreuther Architekten / Stadtplaner